

Neuerungen in TUSTEP Version 2018

gegenüber Version 2017 (Übersicht)

Stand: 22.11.2018

Starten von TUSTEP als System-Kommando

{91}

Der Aufruf von TUSTEP konnte unter Windows in
BAT-Dateien seither mit
%TUSTEP_LIB%\tustep\
erfolgen und muss jetzt mit
%TUSTEP_LIB%\tustep\command
erfolgen.

Für Linux und MacOS lautet der Aufruf
\$TUSTEP_LIB/tustep/command

#LISTE

{174}

TYP = TUSTEP Beim Auflisten von Dateinamen
 nur Dateien vom Typ SEQ und
 Typ RAN berücksichtigen.

Editor

Tastenkombinationen für Steuerbefehle

Ctrl+K-Backspace MRK_REP (Strg+K-Rückt.) {347}
 (wie Ctrl+K-Minus)

Ctrl+K-Del-Backspace MRK_DEL_REP (Strg+K-Entf-Rückt.)
 (wie Ctrl+K-Del-Minus)

HOME Home / Jump to first line of text {351}
 (wie FIRST_LINE)

FIRST_LINE Jump to first line of text
 Cursor springt an den Anfang des "Textes"
 in der obersten Zeile im Textfeld.
 T: Stern, Plus-Rücktaste, Plus-Backspace

BEG_REC Auch wenn (außerhalb von Dateneingabe) {351}
END_REC keine Satznummern angezeigt werden,
PREV_REC werden die Sprünge ausgeführt
NEXT_REC

Anzeigen von Dateien, Starten von Anwendungen

BROWSE:"file" Startet (jetzt nicht nur unter Windows) {392}
 die Anwendung...

Weitere Steuerbefehle

RESHOW Reshow text field {397}
 ("text field", nicht "screen")
 Wiederholt die letzte Anzeige im Textfeld.

{}-Parameter

Häufigkeitsbedingungen in Suchzeichenfolgen {695}

{n-0} n bis beliebig viele Elemente,
möglichst wenige

{n--0} n bis beliebig viele Elemente,
möglichst viele

Zahlenwertbedingungen in Suchzeichenfolgen {695}

{#n-0} Zahl mit einem Wert gleich oder größer n

{!n-0} Zahl mit einem Wert kleiner n

Zeichenvorrat

^S großes scharfes S {754}

#.ß kleines scharfes s

#.^S großes scharfes S

#SATZParameter

SCH Fehlermeldung + Abbruch, wenn {1144}
Grundschrift kein lateinischer Font ist

neu verfügbare Schriften: {1148}

32101 TusLibertineO
32102 TusLibertineOI (kursiv)
32103 TusLibertineOB (fett)
32104 TusLibertineO (Kapitälchen)
32105 TusLibertineOBI (fett-kursiv)

32111 TusBiolinumO
32112 TusBiolinumOI (kursiv)
32113 TusBiolinumOB (fett)
32114 TusBiolinumO (Kapitälchen)

32501 TusLibertineO-Greek
32502 TusLibertineO-Greek-Italic
32503 TusLibertineO-Greek-Bold

32511 TusBiolinumO-Greek
32512 TusBiolinumO-Greek-Italic
32513 TusBiolinumO-Greek-Bold

32601 TusLibertineO-Cyrillic
32602 TusLibertineO-Cyrillic-Italic
32603 TusLibertineO-Cyrillic-Bold

32611 TusBiolinumO-Cyrillic
32612 TusBiolinumO-Cyrillic-Italic
32613 TusBiolinumO-Cyrillic-Bold

VSS	Umsetzung von Versal-ß	{1150}
	= - SS und #k+ß#k- werden zu SS	
	= + falls im Font (und der Dicktentabelle) vorhanden: Ausgabe als Versal-ß bzw. Kapitälchen-ß; falls nicht vorhanden: Ausgabe als SS mit Fehlerkommentar in Protokolldatei	
Steueranweisungen		
Apparate / Kommentare		
&xX und &Xx	gelten nicht als Kodierung für Apparateintrag, sondern für Kommentar	{1203} {1285}
Einzüge, Einrückungen		
&=(\$)	Einrückung des Restes der Zeile und der Folgezeilen auf den im Parameter \$ angegebenen Wert (nur innerhalb des Grundtextes)	{1228}
&=(\$\$)	Einrückung des Restes der Zeile und der Folgezeilen auf den im Parameter \$\$ angegebenen Wert (nur in Einschaltungen)	
&=-(\$)	Einrückung der Folgezeilen auf den im Parameter \$ angegebenen Wert (nur innerhalb des Grundtextes)	
&=-(\$\$)	Einrückung der Folgezeilen auf den im Parameter \$\$ angegebenen Wert (nur in Einschaltungen)	
&=(nnn;Vn)	Aussparung für Initiale bis zu der auf Vn gemerkten (weiter unten liegenden) vertikalen Position.	
Auszeichnungen		
#/(nn)+	Schrägstellung um insgesamt nn Grad (Schrägstellungen werden nicht mehr kumuliert)	{1243}
#/(00)+	Auch diese Anweisung hebt die Schrägstellung auf	
Umlaute, Sonderbuchstaben		
^S	SS oder Versal-ß	
#.ß	ß (scharfes s)	
#.^S	Großbuchstabe scharfes S	
Linien, Punktzeilen		
&!?(a,l,n,wa,wl)	Senkrechte Wellenlinie	{1269}
&!_(a,l,n,wa,wl)	Waagerechte Wellenlinie neu: Fehlerkommentar, wenn wenn Strichstärke größer als Wellenlänge	

Makros für die Satzumgebung#*AUMBRUCH

Zeilenzählung Die von #*AUMBRUCH in den Apparat bei {1323}
&XXn00 bzw. &XXn0-0 eingesetzt
Zeilennummer ist entweder die laufende Nummer
der den Apparateintrag enthaltenden Zeile
auf der betreffenden Seite, oder eine Nummer
(z.B. bei kapitelweise vorzunehmender Zählung
der Zeilen, die in #SATZ mit &!R(nn) eingestellt
wird), die entsprechenden Kommentarzeilen der
Quelldatei von #*AUMBRUCH (= Protokoll-Datei
von #SATZ) entnommen wird, die dort hinter
der den Apparateintrag enthaltenden Zeile stehen.
Damit diese Kommentare in die Protokoll-Datei
ausgegeben werden, muss bei #SATZ der Parameter
ZLN benutzt und dort als 7. Wert (IZPRN) 2 oder
3 angegeben werden.

#*PRECOMPOSED

{1349}

ZUORDNUNG = * Für nicht aufgeführte Fonts wird keine
Zuordnung vorgenommen.

LISTE = + Am Ende der PS-Datei wird eine Liste der
verwendeten precomposed characters und der
übrigen mit glyphshow ausgegebenen Zeichen
angehängt (Voreinstellung).

= - Keine Liste

Leistung Außer dem lateinischen und dem griechischen
Alphabet ist jetzt auch das kyrillische
(russische) Alphabet berücksichtigt.

{1350}

Das Makro setzt voraus, dass in den verwendeten
Fonts die entsprechenden precomposed characters
vorhanden und mit den vorgesehenen Namen versehen
sind. Die mit LISTE=* erzeugte Liste sollte also
sorgfältig kontrolliert werden.

#*PSAUS

PARAMETER = datei (Parameter können jetzt auch über eine {1361}
Datei an das Makro übergeben werden)

TITLE = text Der angegebene Text (nur lateinische
Buchstaben, keine Akzente) wird hinter
%%TITLE: im Prolog der PS-Datei eingesetzt

= - * im Prolog der PS-Datei wird %%TITLE: PSAUS eingesetzt
(wichtig für "PDF-Eigenschaften und Metadaten",
z.B. Acrobat Reader: Datei / Eigenschaften)

#*PSDICKTEN

ZEICHENSATZ = CY kyrillischer Zeichensatz, Font-Encoding {1368}
 = CY-T kyrillischer Zeichensatz, TUSTEP-Encoding

#*PSFONTVOR {1374}

ZEICHENSATZ = CY Zeichensatz für das Kyrillische auswählen

#*PSFONT {1371}

Auch der Nummernbereich 46200 bis 46299
 ist für kyrillische Fonts reserviert

#*VKONTR

Sollen bestimmte Unterschiede (z.B.
 verschiedene Schreibweisen eines Wortes)
 unberücksichtigt bleiben, kann dies mit dem
 Parameter XV angegeben werden, der beim
 Programm #VERGLEICHE beschrieben ist:

PARAMETER = - * Keine eigenen Parameter für den Vergleich.
 Es werden nur die Zeichenfolgen "--"
 und "-\" wie "-" behandelt und "<?tf?>"
 übergangen".
 = * Eigene Parameter für den Vergleich folgen
 auf den Makro-Aufruf und sind durch *eof
 abgeschlossen.
 = datei Name der Datei mit den eigenen Parametern

Als eigene Parameter können die Parameter
 GKU, XV und WTV angegeben werden, die beim
 Programm #VERGLEICHE beschrieben sind.

Sollen die Parameter nach den für
 <>-Parameter geltenden Konventionen
 interpretiert werden, so muss als erster
 der Parameter

PAR <>
 angegeben werden.

TUSTEP homepage

DOWNLOAD unter "Neuerungen gegenüber den Vorgängerversionen"
 gibt es ab Version 2012 (für MacOS ab Version 2014)
 einen Link für den Download der betreffenden Version.

